

Erfolgreiche Veredelung

Auf dem Gelände gegenüber dem Waldwiesenhof und neben der Gemeindehalle befanden sich ehemals „Kleingartensiedlungen“, deren Nutzung nicht den Maßgaben, welche im Landschaftsschutzgebiet gelten, entsprachen. Diesen musste die Gemeinde die landwirtschaftliche bzw. kleingärtnerische Nutzungen kündigen. Im Jahr 2017 wurden die unzulässigen Bauten und Anpflanzungen entfernt. Im Winter 2017/2018 wurden auf dem 1,2 Hektar großen Grundstück diverse Bäume und Sträucher (Nist- und Nährgehölz für Vögel), sowie rund 30 wurzelnackte Obst- bzw. Wildobstbäume (Sämlinge von Kirchensaller Mostbirne, Bittenfelder Apfel, Benjaminler Brennkirsche, Zibarte und Speierling) gepflanzt.

Unser Ehrenvorsitzender R. Brenkel hat vergangenen Winter Edelreiser von seltenen, erhaltenswerten Obstsorten geschnitten, die Schnittstelle mit Baumwachs versiegelt und die Reiser kühl, feucht und lichtarm gelagert.

Begonnen mit dem gut besuchten Pfropfkurs am 15. April wurden bis Anfang Mai unter erschwerten Bedingungen aufgrund des regnerischen Wetters von R. Brenkel und einem kleinen Helferteam bestehend aus Achim Schäfer, Jürgen Rapp, Andreas Eytner die oben genannten Obst- bzw. Wildobstbäume veredelt. Außerdem waren noch zwei Nichtmitglieder dabei, welche das Pfropfen direkt am Objekt erlernen wollten.

Folgende Sorten wurden aufgepfropft:

Birne: Albrechtsbirne, Wildling von Einsiedel, Normanische Cidrèbirne, Fässlesbirne, Herbstfeigenbirne, Betzelsbirne

Apfel: Hohenheimer Rieslingsapfel, Lanes Prinz Albert, Webers, Blochinger Apfel, Plochinger Säuerling, Gelber Luiken, Kugelapfel, Roter Fresquin, Boiken

Kirsche: Gerlinger Sämling, Neidlinger Späte

Bereits nach kurzer Zeit war erkennbar, dass der überwiegende Teil der Edelreiser angewachsen ist, denn ein Austrieb dieser war schon bald zu erkennen.

Autor: Birgit Masur